



# IMMER AUF DER SUCHE NACH NEUEN TRANSPORTWEGEN



## Freight connections

DAS KUNDENMAGAZIN VON DHL FREIGHT

DEZEMBER 2015

[WWW.DHL-FREIGHT-CONNECTIONS.COM/DE](http://WWW.DHL-FREIGHT-CONNECTIONS.COM/DE)

3



# AMADOU DIALLO

## CEO DHL FREIGHT



## CEO MESSAGE

Willkommen zur letzten Ausgabe von Freight Connections in diesem Jahr.

Seit unserer letzten Ausgabe haben wir geschäftige Monate hinter uns gebracht, in denen wir neue Services und Prozesse in Europa und darüber hinaus ausgerollt haben.

Als einen wichtigen Bereich möchte ich den Lifescience & Healthcare Sektor (LSHC) hervorheben, der einen unserer Fokus-Sektoren darstellt. Um der enorm gestiegenen Nachfrage unserer Kunden nach temperaturgeführten Transporten nachzukommen haben wir kürzlich vier weitere LSHC Kompetenzzentren eröffnet. Unsere Agheera Echtzeit-Telematik Technologie, die gerade mit dem Deutschen Telematik Preis 2016 ausgezeichnet wurde, garantiert, dass alle Waren nach vorgegebenen Temperaturen transportiert werden.

Die Teilnahme von DHL Freight bei

der diesjährigen Transport & Logistics Messe in Antwerpen, Belgien, hat sich als sehr erfolgreich herausgestellt. Wir haben hervorragendes Feedback von den Besuchern zu unserem einzigartigen Stand und dem breiten Angebot an Produkten und Services erhalten.

Unser Länderfokus liegt in dieser Ausgabe auf einem zentraleuropäischen Land – Ungarn – das für uns schon länger einen strategischen Markt darstellt. Neben den Pharma Transporten bedienen wir auch Sektoren Automotive, Technology und Engineering & Manufacturing über unser Strapennetzwerk. Die Routen ab Ungarn in andere europäische Länder werden im nächsten Jahr erweitert.

Die Flüchtlingskrise in Europa hat viele Länder und Unternehmen dazu

bewegt, die unterschiedlichsten Hilfsaktionen ins Leben zu rufen. DPDHL hat sich ebenfalls mit einer Zahl von Freiwilligen-Projekten beteiligt und eine Summe von €1 Million für die Entwicklung von Integrationsprogrammen zugesagt.

Das Jahr 2015 geht nun schon bald zu Ende und daher möchte ich die Gelegenheit nutzen und Ihnen für die Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit mit DHL Freight zu danken. Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

**Amadou Diallo**  
CEO  
DHL Freight



SPOTLIGHT ON

# WACHSTUM DER PHARMAINDUSTRIE IN UNGARN VERSTÄRKT TRANSPORT VON DHL FREIGHT IN OST- UND WESTEUROPA

Aufgrund seiner idealen geografischen Lage in Mitteleuropa ist Ungarn schon lange ein wichtiger Markt für DHL Freight.

Das Land verfügt mit seinen Hauptwirtschaftszweigen Bergbau, Baustoffe, Lebensmittelverarbeitung, Chemikalien (insbesondere Arzneimittel) und Fahrzeuge über eine in struktureller, politischer und institutioneller Hinsicht offene Wirtschaft. Zudem sind die ungarischen Verkehrssysteme auf Straße, Schiene, Luft und Wasser hochentwickelt. Das Land hat fünf Flughäfen und eine Gesamtlänge von 1.314km Autobahn. Die Hauptstadt Budapest gilt zudem als bedeutender Hub für das ungarische Schienennetz.

DHL Freight operiert in Ungarn bereits seit 1994, zu Beginn noch unter dem Namen Danzas, und profitiert von der ausgezeichneten Infrastruktur, um zahlreiche unterschiedliche Sektoren zu bedienen. Dazu zählen neben der Pharmaindustrie auch die Automobil-, Technologie-, Bau- und Herstellungsindustrie.

**Die zentralen Dienstleistungen von DHL Freight Ungarn sind:**

- Sammelgutladungen (LTL), Teilladungen (PTL) und Full Truck Loads (FTL)
- Temperaturkontrollierte Transporte (tiefgekühlt, gekühlt und Pharma)
- ADR-Bescheinigungen
- Zollverwaltung
- High Value-Service mit Online-GPS-Überwachung (24/7)
- Control Tower-Lösungen

Da ein einzelner Transport mit pharmazeutischen Gütern über eine Million Euro wert sein kann, hat die Frachtsicherheit höchste Priorität für DHL Freight. Alle LKW sind mit modernsten Sicherheitssystemen ausgestattet: GPS, Online-Temperaturüberwachungssystem, Türsensor, Alarmknopf, zweiter Fahrer, Sicherheitsverriegelung, eine Rund-um-die-Uhr-Sicherheitsüberwachung und bewaffneter Sicherheitsdienst sobald Psychopharmaka an Bord sind. Der Prozess verläuft flüssig und kann auf die Anforderungen des Kunden abgestimmt werden: Zuerst werden die Produkte von DHL Freight abgeholt, in die auf eine bestimmte Temperatur eingestellten Container verladen und per LKW zum Kunden gefahren. Dort wird die Fracht unter strenger Aufsicht des Überwachungssystems von DHL-Mitarbeitern und des bewaffneten Sicherheitsdienstes entladen.

Tamás Kapczár, Leiter der Thermo-Abteilung, kommentiert, "DHL Freight hat 99 Mitarbeiter und wir sind in der Lage,

jede Art von Fracht europaweit zu transportieren, auch Arzneimittel. Diese Transporte nehmen deutlich zu, da in Ungarn viele Hersteller von pharmazeutischen Produkten angesiedelt sind. Wir sind ein erfahrenes Team und vergleichen uns gerne mit einem "dreibeinigen Stuhl". Damit meinen wir, dass uns drei Elemente gleich wichtig sind: die Spezialausrüstung, der entsprechend trainierte Fahrer sowie die Prozesse und Dokumentationen gemäß den GDP (Good Distribution Practices)."

Neben dem Hauptterminal des DHL Freight Netzwerks am Internationalen Flughafen von Budapest gibt es drei weitere außerstädtische Standorte (Mosonmagyaróvár, Debrecen und Szeged), wo in Zukunft weitere Terminals untergebracht werden können. In unserem Cross-Dock-Hub mit einer Fläche von 4.700 Quadratmetern nehmen wir Lagerung, Konsolidierung/Dekonsolidierung und Transport vor. Das Hub verfügt zudem über wichtige Zertifizierungen, darunter ISO 9001-, 14001-, TAPA A- und AEO-Zertifizierungen, 24 Stunden-Temperaturüberwachung der Räume mit Verbindung zu einer zentralen Überwachungsplattform, getrennte Wareneingangs- und Ausgangsbereiche und ein Zollverschlusslager.



**Tamás Kapczár**  
Head of the Thermo Department,  
DHL Freight Hungary

Weitere Informationen zum Transport Ihrer Güter über das mitteleuropäische Netzwerk von DHL Freight erhalten Sie von den Experten unter [freightservices@dhl.com](mailto:freightservices@dhl.com).



SPOTLIGHT ON

# DHL ÜBERNIMMT LIEFERUNG VON REGALANLAGEN FÜR TOYOTA MATERIAL HANDLING EUROPE

DHL Freight hat mit Toyota Material Handling Group, der führenden Marke für Fördertechnik, einen Vertrag über den Transport der neuen Toyota-Regalanlagenlinie unterzeichnet. Die Vereinbarung umfasst den Transport der Teile vom Lieferanten- bis zum Kundenstandort in ganz Europa. Ab sofort beliefert DHL Freight europaweit Warenlager mit unterschiedlichen Regalanlagenlösungen, darunter konventionelle und Kompaktregalanlagen für Paletten, sowie Fachbodenregale und Regalanlagen für nicht-palettierte Waren. Entscheidend dabei ist die taggenaue Anlieferung, da der Projektfortschritt am Kundenstandort davon abhängt.

„Erst vor Kurzem haben wir unsere neue Linie für Regalanlagenlösungen vorgestellt. Schnell wurde uns bewusst, dass wir einen Logistikpartner benötigen, der in der Lage ist, Konzepte zu entwickeln und umzusetzen, die passgenau dem Projektplan am jeweiligen Anlieferstandort entsprechen. Unsere qualitativ hochwertigen Lösungen sind präzise auf die Anforderungen unserer Kunden zugeschnitten. Dazu gehört auch, dass die Ware dann eintrifft, wenn sie benötigt wird. DHL hilft uns dabei, unser Kundenversprechen einzulösen“, sagt Hans Larsson, Leiter des Bereichs Logistics Solutions bei Toyota Material Handling Europe.

DHL setzt auf Lösungen, die sich in der Automobilindustrie bereits bewährt haben. Ausgehend von Herstellungsdatum, Liefertermin und Art und Größe der Ware werden die einzelnen Sendungen als Stückgut, Teilladung oder Komplettlading im DHL-Netz transportiert. Dabei kann die Lieferzeit für jede Bestellung variieren; wichtig ist jedoch, dass das benötigte Material genau zum vereinbarten Termin eintrifft – selbst dann, wenn es an verschiedenen Standorten in Europa gefertigt wurde. Kommen Regalanlagen zu früh, so ist deren Entgegennahme und Lagerung nicht immer sichergestellt; kommen sie zu spät, so müssen die Techniker ihre Arbeit unterbrechen, was schlimmstenfalls zu einer verspäteten Inbetriebnahme des neuen Lagers führen kann. Taggenaue Lieferung war für Toyota Material Handling also ein entscheidendes Auswahlkriterium. Deshalb nutzt DHL auch Spezialisten für Transportplanung und IT-Anwendungen, die bereits den Warenfluss für Kunden im Automobilssektor steuern.

„Das Transportmanagement für sehr unterschiedliche Warengruppen und kritische Laufzeiten erfordert gründliche Planung und kreative Lösungen“, sagt Stefan Brunner, Sector Head Automotive bei DHL Freight. „Der Kunde benötigte nachweislich ein europaweites Konzept. Deshalb haben wir uns der Länderkompetenzen und Prozesse bedient, die wir bereits für andere branchenspezifische Lösungen nutzen, um die Erwartungen von Toyota zu erfüllen.“

Neben der taggenauen Lieferung ist auch die sehr unterschiedliche Fracht eine Herausforderung. Die transportierten Güter reichen von kleinen Schachteln bis hin zu 13 Meter langen Gestellen. Auch kann das Material, das in einem Lager installiert wird, von verschiedenen Ländern in Europa kommen. DHL Freight konsolidiert die notwendigen Teile und liefert sie am vereinbarten Tag aus. Um einen reibungslosen Ablauf und exakte Lieferzeiten zu gewährleisten, werden die Transporte mit Toyota Material Handling und dem Lagerstandort abgestimmt. Im Laufe des Projekts wird DHL über 90.000 Tonnen Fracht transportieren.

## Über Toyota Material Handling Europe

Toyota Material Handling Europe (TMHE) gehört zur Toyota Material Handling Group (TMHG), die wiederum Teil der Toyota Industries Corporation (TICO) ist – dem Weltmarktführer unter den Flurförderzeug-Herstellern. TMHE unterstützt und beliefert Unternehmen in ganz Europa mit einem kompletten Produktprogramm an Flurförderzeugen der Marken BT und Toyota sowie allen produktbezogenen Dienstleistungen und Lösungen, einschließlich des Flottenmanagement-Systems Toyota I\_Site. Die Produktpalette reicht dabei vom Handhubwagen über Schlepper und Gabelstapler aller Antriebsarten bis hin zur Lagersystemlösung. Neben dem Produktionsstandort und Hauptsitz in Mjölby (Schweden) verfügt TMHE über einen weiteren Verwaltungssitz in Brüssel und Fabriken in Ancenis (Frankreich) und Bologna (Italien). Europaweit beschäftigt das Unternehmen über 9.000 Mitarbeiter – eng verflochten mit einem Netzwerk aus unabhängigen Händlern. Im abgelaufenen Geschäftsjahr (zum 31. März 2015) verkaufte TMHE 77.400 Einheiten bei einem Umsatz von 1,8 Mrd. Euro.

Sie finden die Pressemitteilung zum Download sowie weiterführende Informationen unter [www.dpdhl.de/pressemitteilungen](http://www.dpdhl.de/pressemitteilungen)



SPOTLIGHT ON

# FASZINATION AMAZON – DAS LEBEN SCHNELLER ONLINE-LIEFERUNGEN

Als bevorzugter Inbound-Spediteur des Einzelhandelsriesen Amazon spielt DHL Freight eine wichtige Rolle beim schnellen Service

Weihnachten steht vor der Tür. Haben Sie sich da schon einmal gefragt, wie und wann Amazon beginnt, die Lieferungen während dieser geschäftigen Adventszeit vorzubereiten?

Bei Amazon.com, einem der weltweit größten Online-Unternehmen und dem größten Online-Einzelhändler der USA, ist dies ein attraktiver und faszinierender Prozess. Seit seiner Gründung 1995 als Online-Buchhandel ist das Unternehmen gewachsen und hat sich mit den Jahren verändert. Mittlerweile verkauft Amazon Produkte wie etwa DVDs, Videospiele, Software, Elektronikartikel,

Bekleidung, Möbel, Spielwaren und sogar Lebensmittel. Neben dem Vertrieb stellt es nun auch selbst Unterhaltungselektronik her, insbesondere den Kindle, Fire Tablets und Fire TV. Mit seiner globalen Präsenz – es bietet weltweiten Versand an – hat Amazon außerdem separate Websites für viele Länder außerhalb der USA erstellt.

Wie also kann Amazon sicherstellen, dass so viele Produkte auf der Website mit nur einem Mausklick verfügbar sind? Sehen wir uns als Beispiel [www.amazon.de](http://www.amazon.de) (Deutschland) an. Amazon.de arbeitet mit einer großen Anzahl an

Lieferanten für alle Produkte des Online-Shops. Zusammen mit ihren Logistikanbietern arbeiten sie hart an den Verfahren des „Inbound to Fulfillment Center“, damit so viele Produkte wie möglich für den sofortigen Versand an die Kunden von Amazon zur Verfügung stehen.

**Es gibt dabei drei verschiedene Möglichkeiten:**

Amazon kauft die Produkte vom Lieferanten, verkauft sie auf seiner Website und managt die Lieferungen zum Kunden.

Der Lieferant bleibt Eigentümer der Produkte, nutzt Amazon als Verkaufsplattform und versendet sie direkt zum Kunden.

Der Lieferant bleibt Eigentümer der Produkte, diese werden aber durch Amazon gelagert und versendet.

DHL Freight hat sich in den vergangenen Jahren immer mehr in den globalen e-Commerce-Markt involviert und steht auf der Liste der „Inbound Preferred Carriers“ von Amazon. Diese liefern Produkte von den Lieferanten von Amazon zu deren Fulfillment Centern (FCs). Ein „Inbound Preferred Carrier“ von Amazon zu sein bedeutet für DHL, dass es sich voll dazu verpflichtet die Inbound-Verfahren bestmöglich zu optimieren indem es folgende Vorteile bietet:

- zuverlässige und schnelle Lieferzeiten
- geringere administrative Aufgaben für Lieferanten von Amazon
- verbesserte Liefertreue
- optimierter Transportstrom

Durch die Zusammenarbeit mit DHL Freight als bevorzugtem Spediteur kann Amazon.de das Verfahren des „Inbound to FC“ den Logistikpartnern überlassen und sich voll und ganz auf sein Kerngeschäft konzentrieren.

**Die letzte Reiseetappe der Produkte managt DHL Freight zusammen mit anderen Logistikanbietern**

Wenn die Aufträge eingegangen und im FC verpackt wurden, werden die Produkte den verschiedenen Logistikanbietern übergeben, die die endgültige Lieferung an den Amazon-Kunden übernehmen. Wenn die Sendung mit DHL verschickt wird, können die Kunden mit der einzigartigen DHL-Sendungsverfolgung immer sehen, wo sich ihr Paket gerade befindet.

Doch die Leistungen von DHL gehen über „Inbound to FC“ und Lieferung bis an die Haustür des Kunden hinaus. Wenn Produkte bestellt wurden, die in unterschiedlichen FCs lagern, transportiert DHL Freight Artikel von einem FC zum anderen, damit der gesamte Auftrag zusammen an den Kunden versendet werden kann.

Wann erreichen die Produkte dann also ihr Ziel? Das Kundenversprechen von Amazon, innerhalb von 2 bis 3 Tagen zu liefern, ist garantiert. Wenn Sie aber Prime-Kunde sind, können Ihre Produkte am nächsten Tag geliefert werden, wenn Sie vor einer bestimmten Uhrzeit bestellt haben. Das gilt selbst dann, wenn die Produkte in unterschiedlichen FC gelagert sind. Es bleibt also noch genügend Zeit, um die Weihnachtsbestellungen vorzunehmen und rechtzeitig an die Liebsten zu versenden. Das macht deutlich, warum Amazon einer der weltweit beliebtesten und freundlichsten Online-Einzelhändler ist.

Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wie DHL Freight Sie bei Ihrem Logistikbedarf unterstützen kann, kontaktieren Sie bitte die Experten unter [freightservices@dhl.com](mailto:freightservices@dhl.com).



SPOTLIGHT ON

# STEIGENDE NACHFRAGE IM LIFESCIENCE UND HEALTHCARE SEKTOR

DHL Freight erweitert sein Coldchain Netzwerk deutlich

Angesichts der wachsenden Bedeutung der globalen Life Sciences and Health Care (LSH) Branche hat DHL Freight den Service für temperaturgeführte Transporte europaweit um vier zusätzliche Life Sciences & Healthcare Kompetenzzentren in Budapest, Lyon, Madrid und Mailand erweitert. Alle vier Standorte sind nach dem European Good Distribution Practice (GDP) Standard zertifiziert. Durch diese wichtige Expansion kann DHL jetzt auf die steigende Nachfrage in Süd- und Osteuropa reagieren.

In den vergangenen Jahren gewannen temperatursensitive Produkte für die Pharmaindustrie immer mehr an Bedeutung. Die treibende Kraft dahinter ist die neue europäische Richtlinie, die für den Transport von temperatursensitiven Produkten strenge Auflagen vorsieht. Entsprechend der neuen Verordnungen muss die Industrie Waren bei einer Temperaturspanne transportieren, die den Lagerbedingungen entspricht ("Ship to Label").

Der DHL Freight Coldchain Service ist auf den Transport von Waren der Bereiche „gekühlt“ (2 – 8° Celsius) und „kontrollierte Umgebungstemperatur“

(15 – 25° Celsius) ausgerichtet. Zum Angebot des Services gehören kurze Laufzeiten, Abfahrts- und Ankunftszeiten nach fixem Fahrplan, erfahrene Berater mit fachlichem Know-how und Zusatzleistungen, wie Milkrun oder FTL (full truck load) Service. Die Ware wird in erster Linie über das große Cross-Dock-Hub in Mechelen, Belgien, geleitet. Dort befindet sich das Herz des Coldchain-Netzwerks mit 15.000 Quadratmetern Lagerhausfläche, 20.000 Lagerplätzen, getrennten Wareneingangs- und ausgangsbereichen und eigenem IT-Team. Von dort können Waren unter vordefinierten Temperaturbedingungen in 30 europäische Länder transportiert werden. Der Hub kann außerdem für De-/Konsolidierung von Seefracht Transporten genutzt werden und arbeitet daher eng mit den Kollegen von DHL Global Forwarding im Lifescience & Healthcare Competence Center in Brucargo zusammen.

Ein entscheidender Vorteil, der beim Transport von LSH-Produkten für die Lösungen von DHL Freight spricht, ist die Technologie des Echtzeit-Trackings. Agheera, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von DHL, trägt wesentlich dazu bei, dass die Ware effizient und nach den Temperaturvorgaben transportiert und ausgeliefert wird.

Zu den Telematik- und Big Data-Konzepten von Agheera zählen Beratung sowie Lösungen zur Echtzeit-Sendungsverfolgung und zur Konsolidierung von

Telematikdaten. Die End-to-End-Verfolgung in Echtzeit ist einfach, zeitnah und umfassend und bietet Lösungen für alle Sendungen und Transportmittel, wie LKW, Trailer, Wechselbrücken und Container.

Zudem kann Agheera auch die Assets der Kunden und ausführende Frachtführer steuern, schnelle Berichterstellung liefern, kundenspezifische Geschäftsregeln einrichten, verschiedene Telematik-Anlagen konsolidieren und leicht lesbare Daten, Grafiken und GPS-Positionen beschaffen.

“Das Level der Echtzeit-Sendungsverfolgung, das wir mit DHL Freight erreicht haben, wird es Kunden ermöglichen ihre Compliance und Warensicherheit proaktiv zu managen. Sogar bei multimodalen Transporten und heterogenen Supply Chains. Dies ist ein innovatives Beispiel wie die Telematik-Technologie und Logistikerfahrung einen entscheidenden Mehrwert in unserer Industrie schaffen kann.“ Sagt Christoph Keisers, Managing Director von Agheera.

“Mit unserem breiten Portfolio an bestehenden Lösungen, mit der Wertschöpfung durch DHL und unseren innovativen Ideen geben wir dem Kunden, was er braucht“, erklärt Thomas Ellmann, Vice President LSHC, DHL Freight. “Anhand unserer geographischen Expansion und Investition in die Infrastruktur erkennt der Kunde, dass unser Coldchain-Netzwerk und die maßgeschneiderten Lösungen sowohl seinen Wachstumsplänen als auch seinen unterschiedlichen Anforderungen zugutekommt. Wir möchten bis 2020 DER Logistkdienstleister für die LSH-Branche sein. Das ist unsere Mission.“



**Christoph Keisers**  
Managing Director of Agheera

Weitere Informationen zu den Coldchain-Lösungen von DHL Freight für den LSH-Sektor erhalten Sie von Thomas Ellmann, Vice President LSHC DHL Freight, unter [thomas.ellmann@dhl.com](mailto:thomas.ellmann@dhl.com).



SPOTLIGHT ON

# MIT SEINER INNOVATIVEN TRACKING-LÖSUNG GEWINNT AGHEERA DEN DEUTSCHEN TELEMATIK PREIS 2016

Als Anbieter innovativer Lösungen zur Steigerung der Transparenz und Flexibilität von Lieferketten hat Agheera wiederholt bewiesen, wie fortschrittlich und bahnbrechend seine Lösungen zur Sendungsverfolgung in der Logistik sind. Die neue Lösung Track & Trace GPS Solar zur Verfolgung von Containern & Wechselbrücken wurde kürzlich mit dem Deutschen Telematik Preis 2016 ausgezeichnet. Das Telematiksystem von Agheera hat ein spezifisch vom Telematik-Labor der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) konzipiertes und umfangreiches Prüfprogramm

erfolgreich durchlaufen. Dieser Erfolg ist das Ergebnis von sechs Jahren Entwicklung aller Mitarbeiter in den Abteilungen Technology, Operations und Systems.

Die Lösung GPS Solar wurde insbesondere auf die Verfolgung von unmotorisierten Einheiten zugeschnitten und wird für mehr als sieben Jahre mit Sonnenenergie betrieben. GPS Solar ist ein selbständiges energiebetriebenes Gerät mit integrierten Zellen und GPS-Verbindung und zeichnet sich durch seine Widerstandsfähigkeit, Stabilität und ausgereifte Qualität

aus, die sich in mehr als 50.000 erfolgreichen Installationen bewährt hat.

Die Prüfverfahren waren sehr ausführlich. Das Organisationsteam hat die eingereichten Lösungen entsprechend ihrer Anwendungen zur Sendungsverfolgung in Kategorien eingeteilt. Nach einer ersten Prüfung haben sich die besten Telematiksysteme jeder Kategorien für die engere Auswahl qualifiziert. Diese werden nochmals vom Telematik-Labor des DHBW auf ihre technische Leistung und Gebrauchstauglichkeit getestet. Eine



## Deutscher Telematik Preis 2016

Telematik für Container  
und Wechselbrücken

**Agheera**  
track.agheera

Fachjury beurteilt dann die Ergebnisse und benennt die besten Lösungen. Auf Grundlage der Testresultate wählt die Jury schließlich in jeder Kategorie den Gewinner aus.

Das 2010 gegründete Unternehmen Agheera hat seinen Hauptsitz in Deutschland und bietet seinen Kunden in Industrie und Logistik mit seinen Dienstleistungen eine Verfolgung der Lieferkette in Echtzeit. Zu den Telematik-Dienstleistungen von Agheera zählen

Beratung sowie Lösungen zur Echtzeit-Sendungsverfolgung und zur Konsolidierung von Telematikdaten. Der größte Markt für die End-to-End-Verfolgung in Echtzeit ist der europäische Hinterlandverkehr.

Um seine mehr als 600 unterschiedlichen Kunden, Konzerne sowie kleine und mittelständische Unternehmen, zu bedienen, nutzt und konsolidiert Agheera Echtzeit-Datenströme über mehrere Provider und Telematik-Vorrichtungen auf einer Plattform. Auf diese Weise können wertvolle Informationen einfach genutzt und gelesen werden. Darüber hinaus sind die IT-Systeme von Agheera über Schnittstellen an eine wachsende Zahl von europaweiten GPS-Providern angebunden, wie beispielsweise TomTom NV und Transics.

Die Lösung zur Konsolidierung von Telematik-Daten des Unternehmens sammelt Sendungsverfolgungsdaten in Echtzeit von unterschiedlichen an der Lieferkette beteiligten Parteien, darunter Speditionen, Logistikdienstleister und Frachtführer. Die gebündelten Rohdaten werden zu verwertbaren Informationen aufbereitet und können dann in die Planungstools der Nutzer überführt und auf der Telematikplattform des Unternehmens Track.Agheera verfolgt werden.

Die End-to-End-Verfolgung in Echtzeit von Agheera bietet Lösungen für alle Sendungen und Transportmittel, wie LKW, Trailer, Wechselbrücken und Container. Die Benutzeroberfläche von Track.Agheera kann nicht nur verfolgte



**Christoph Keisers**  
Managing Director of Agheera

Güter visualisieren, sondern unterstützt weitere Funktionen, wie Geofencing sowie das Erstellen von Berichten und Geschäftsregeln, wie Inventur- und Bewegungsberichte, Warnungen und Benachrichtigungen. Die Informationen können in die IT-Systeme zur Ressourcenplanung, wie Managementsysteme für Depots, Flotten, Transport und Lager, eingebunden werden.

Die gesamte Wechselbrücken-Flotte von DHL Freight ist mit der Wechselbrückenlösung von Agheera ausgestattet. Diese besteht aus GPS Solar, Konnektivitätsdienst, Montage- und Wartungsservice der Hardware sowie Telematikplattform.

Wie weit Agheera in kürzester Zeit gekommen ist, zeigt sich auch an der Anerkennung durch das Wirtschaftsmagazin Capital, das Agheera als das innovativste Geschäftsmodell für Logistik in Deutschland bezeichnete.

Wenn Sie weitere Informationen zu Agheera und der passenden Trackinglösung für Ihre Lieferkette wünschen, kontaktieren Sie die Experten unter [freightservices@dhl.com](mailto:freightservices@dhl.com).



**TRANSPORT  
& LOGISTICS**  
Antwerp expo • 22 - 24 / 09 / 2015

MANUFACTURE  
IDEA  
TRANSPORT  
COMMUNICATION  
PRESENTATION  
PEOPLE  
SUPPLY CHAIN  
STRATEGY  
TRANSPORTATION  
MANAGEMENT  
DESTINATION  
SHIPPING  
CONSULTANT  
SUPPORT SUCCESS  
TEACHING  
PROFESSIONAL  
ANALYSIS  
SYSTEM  
DELIVERY  
SERVICES  
CONSULTING  
INTERNATIONAL  
OFFICE  
LOGISTICS  
TRANSPORT  
PROCESS  
IDEA  
COMMUNICATION  
MANUFACTURE  
BUSINESS  
CARGO  
CONCEPT  
CUSTOMER  
FREIGHT  
INVENTORY  
OPTION  
PRODUCT  
RETAIL  
DISTRIBUTION  
EDUCATION  
INDUSTRY  
ANALYZE

SPOTLIGHT ON

# DHL FREIGHT ERFOLGREICH AUF BELGIENS GRÖSSTER TRANSPORT & LOGISTIK MESSE

Auf der Transport & Logistik Messe 2015 in Antwerpen präsentierte DHL Freight Belgium nicht nur einen der besten Messestände, sondern hinterließ bei den Besuchern und Kunden zudem einen bleibenden Eindruck.

Die zweijährlich ausgerichtete Messe fand im September auf dem Antwerp Expo-Messegelände statt und ist ein Netzwerkforum für Transport- und Logistik-Experten aus den Bereichen Transport & Vertrieb, Lagerung & Umschlag sowie Datenkommunikation & Software. Neben dem Messebetrieb können die Teilnehmer Vorträge, Produkteinführungen und Geschäftskontaktbörsen besuchen und innovative automatisierte Logistiksysteme vorstellen. Zu den Besuchern zählen Führungskräfte und Entscheidungsträger für Logistik und Verkehr, Lagerung und Verteilung, Informations- und Kommunikationstechnologie, Supply Chain sowie

Einkäufer von Transport- und Logistikdienstleistungen. Sie sind alle in verschiedenen Branchen, wie Transport, Chemie, Einzelhandel und Vertrieb, Metall, Bau, Automobil- und Nahrungsmittelindustrie tätig.

Jos Hahnrahts, Marketing & Sales Director DHL Freight Benelux, sagt: „Nachdem wir sechs Jahre lang nicht an der Veranstaltung teilgenommen haben ist es großartig wieder auf der Logistikmesse zu sein und die Stärke und Markenpräsenz von DHL Freight zu demonstrieren.“

Der moderne gelbe Stand von DHL Freight Belgium hob sich von den anderen Ausstellern deutlich ab. Die Besonderheit war jedoch, dass eine Fotoecke im Stand integriert war. Dort stand eine Harley-Davidson in DHL-Farben vor dem Hintergrund einer Landstraße auf der die Besucher sich fotografieren lassen konnten.

Diese Aktion kommentierte ein Besucher, "Ich habe mich gefreut und denke, dass die Foto-Aktion eine fantastische Idee war. Ich habe das Bild auf einer Größe von drei Quadratmetern ausgedruckt und es in meinem Wohnzimmer aufgehängt. Damit beeindrucke ich jetzt alle meine Freunde."

**DHL Freight Belgium legte den Schwerpunkt auf folgende Produkte:**

- DHL Freight Coldchain: temperaturgesteuerte Lösungen für pharmazeutische Produkte
- DHL Freight Euronet: individuelle Lösungen für komplexe Logistik- und Transportanforderungen
- DHL Freight Euroline: terminalunabhängiger Transport von Teil- und Komplettladungen
- DHL Freight Euroconnect: terminalgebundener Sammelguttransport

„Wir haben uns sehr gefreut unseren CEO Amadou Diallo als Gastredner dabei zu haben. Die große Zahl an Zuschauern war von den DHL-Projekten sehr beeindruckt und Kunden die unseren Stand besucht haben genossen das innovative, farbenfrohe und warme Willkommen. Wir haben es tatsächlich geschafft, uns von den anderen Ausstellern deutlich abzuheben und den Enthusiasmus unserer Mitarbeiter deutlich zu zeigen.“ sagt Juan C. Martin, Managing Director DHL Freight Benelux.

Über ein solch positives Feedback freuen sich die Organisatoren Joelle Taylor, Head of Field Sales & Telesales, DHL Freight Benelux, und Muriel Bosmann, Customer Relationship Manager & Sales Coordinator, DHL Freight Belgium, natürlich sehr und bereiten sich schon auf die nächste Veranstaltung vor, die mindestens genauso erfolgreich werden soll.



**Joelle Taylor**  
Head of Field  
Sales & Telesales  
DHL Freight Benelux



**Muriel Bosman**  
Customer Relationship Manager  
& Sales Coordinator  
DHL Freight Belgium

Bei Fragen zur Messe kontaktieren Sie Joelle Taylor, Head of Field Sales & Telesales, DHL Freight Benelux unter [Joelle.Taylor@dhl.com](mailto:Joelle.Taylor@dhl.com).

**ATTILA KULCSÁR**  
HEAD OF SALES AND MARKETING  
DHL FREIGHT  
HUNGARY



DHL FREIGHT NEWS

# DELIVERING EXCELLENCE: ATTILA KULCSÁR, HEAD OF SALES AND MARKETING, DHL FREIGHT HUNGARY

Ursprünglich stammt Attila Kulcsár aus dem Herzen Transilvaniens, nach Abschluss seines Studiums zog er aber ins ungarische Budapest. Seine berufliche Laufbahn in der Logistik begann er vor 15 Jahren bei Giraud International, wo er den italienischen Exportverkehr leitete. Aufgrund seiner Vorliebe für Interaktion wechselte er in den Vertrieb und war seitdem in verschiedenen Funktionen in diesem Bereich tätig, einschließlich Key Account Management. Anschließend

ergab es sich, dass er bei Vos Logistics eine Stelle im internationalen Vertrieb antreten konnte.

Attila kam im Jahr 2012 als Head of Sales and Marketing zu DHL Freight Hungary, wo er zusätzlich die Rolle des Facilitator im QSE-Schulungsprogramm (Quest for Sales Excellence) übernahm, die ihm große Freude bereitet.

## Freight Connections spricht mit Attila Kulcsár

### **Was ist Ihrer Ansicht nach die größte Herausforderung, vor der Ihr Land (im Allgemeinen) steht?**

Eines unserer größten Probleme in Ungarn ist die Migration. Eine immense Anzahl an Fachkräften aus verschiedenen Gebieten und Branchen wandert derzeit aus unterschiedlichen Gründen nach Westeuropa aus. Einige Gründe für diese Bewegung sind das Arbeitspensum und die Bezahlung.

Ein anderes Problem, wovon aber nicht nur Ungarn betroffen ist, ist die Immigration, die zu starken Veränderungen in der Region und darüber hinaus führt.

Ungarn gehört am Ende immer noch zum osteuropäischen Block. Irgendwie sind wir immer noch von der Vergangenheit geprägt.

### **Warum sollten Kunden eine Zusammenarbeit mit DHL Freight anstreben? Welchen Wettbewerbsvorteil bietet DHL Freight in Ungarn im Vergleich zu seinen Mitbewerbern?**

Oh, wir bieten unseren Kunden viele fantastische Lösungen, von sehr einfachen Transportlösungen bis hin zu individuell auf den Kunden zugeschnittenen Lösungen.

Ich möchte gerne den Irrglauben aus dem Weg räumen, dass multinationale Unternehmen nicht flexibel sein können und dass sie sich nur um den Bedarf anderer multinationaler Unternehmen kümmern. In Ungarn bearbeiten wir wöchentlich Anfragen von kleinen und mittelständischen Kunden, und zwar zu deren vollsten Zufriedenheit.

Auch kundenspezifische Lösungen sind bei DHL Freight die Regel. Egal wie die Anforderungen des Kunden aussehen – Dekonsolidierung, Konsolidierung, Sortierung, Pick & Pack usw. – wir entwerfen die passende Lösung. Dazu zählt auch der Transport besonders empfindlicher Arzneimittel nach den Bestimmungen der guten Vertriebspraxis mit aktiver GPS-Überwachung rund um die Uhr.

Ich bin der festen Überzeugung, dass ausgezeichnete Leistung nur mit Leidenschaft erreicht werden kann. Und unser Team hat Leidenschaft.

### **Was hoffen Sie als Head of Sales & Marketing in Ungarn in diesem Jahr zu erreichen?**

Wir haben in den vergangenen Jahren viel erreicht und das gibt uns die Sicherheit, dass wir auf dem richtigen Weg sind, um noch mehr zu erreichen. Ich denke, dass wir für eine beständige Leistungsfähigkeit Stabilität benötigen. Dennoch, je näher das Jahresende kommt, umso mehr müssen wir nochmal Gas geben.

### **Was war die herausforderndste Aufgabe/Entscheidung in Ihrem bisherigen Arbeitsleben?**

In den 15 Jahren, die ich nun in der Logistikbranche arbeite, gab es kein einfaches Jahr. Auf der anderen Seite gibt es aber kein Problem, das wir nicht als Team gelöst hätten, egal, wie schwierig die Lage war.

Wenn deine Verantwortung über deine eigene Arbeit hinausgeht, ist der Druck ein anderer, sowohl bei Erfolgen als auch beim Scheitern. Die Erkenntnis, dass ich nicht nur mir gegenüber verpflichtet bin, hat meine Denk- und Handlungsweise verändert. Es ist nie einfach, neue Verantwortung zu übernehmen.

### **Wenn Sie Ihrem Team nur einen Rat geben könnten, wie würde dieser Rat lauten?**

Fehler die man gemacht hat sollte man eingestehen. Man muss dazu stehen, sich entschuldigen und dann die nötigen Schritte gehen um das Ruder nochmal rumzureißen.

### **Welcher ist der beste Rat, den Sie erhalten haben?**

Die "5P": Proper Preparation Prevents Poor Performance (Gute Vorbereitung verhindert schlechte Leistung).

### **Was ist der wichtigste Gegenstand auf Ihrem Schreibtisch?**

Das Foto meiner Familie. Und als leidenschaftlicher Sammler von Modellautos steht auch immer mein Lieblingstück auf dem Schreibtisch.

### **Wie können Sie am besten entspannen, wenn Sie gerade nicht im Büro sitzen?**

Ich finde es schon entspannend, wenn ich Zeit mit meiner Familie verbringe. Körperliches Arbeiten im Haus nimmt mir, zumindest für eine Weile, den Druck des Arbeitsalltags. Und auf regelmäßigen Fahrradtouren mit meinem Bruder besprechen wir, wie wir die "Welt retten".



DHL FREIGHT NEWS

# BEITRAG ZUR FLÜCHTLINGSHILFE

DP DHL hilft Flüchtlingen in Europa mit allen Kräften

Die Flüchtlingskrise in Europa hält die Welt in Atem und viele Unternehmen, Privatpersonen und Regierungen werden aktiv und bieten Hilfe an. Die Deutsche Post DHL (DPDHL) unterstützt tausende Flüchtlinge in Deutschland mit Geldspenden, Unterkunft und Arbeitsmöglichkeiten.

DPDHL sichert 1 Million Euro für die Entwicklung von Programmen zu, die den Integrationsprozess erleichtern sollen. Diese Programme sind in erster Linie auf den Spracherwerb und die Berufsausbildung ausgerichtet. Darüber hinaus stellt DPDHL Raum für Notunterkünfte zur Verfügung und schafft Praktikumsplätze für Flüchtlinge. Nahezu 100 engagierte Koordinatoren in den DPDHL Niederlassungen deutschlandweit arbeiten eng mit Partnerorganisationen zusammen, um die Flüchtlingshilfe vor Ort zu steuern.

“Als Unternehmen, das in Deutschland und zugleich weltweit zu Hause ist, wollen wir gemeinsam mit Partnern einen Beitrag zur Integration der Flüchtlinge leisten,” so Frank Appel, Vorstandsvorsitzender Deutsche Post DHL Group. “Damit setzen wir auch die Tradition des ehrenamtlichen Engagements unserer Mitarbeiter in Kooperation mit gemeinnützigen Organisationen fort.”

So engagierten sich im letzten Jahr rund 108.000 Mitarbeiter weltweit – davon 38.000 allein in Deutschland – für ehrenamtliche Projekte in ihren Gemeinden. Die jüngste Initiative zeigt, welchen Stellenwert soziale Verantwortung von Unternehmen für DPDHL hat. “Es ist eine Chance für uns, diejenigen so schnell wie möglich in unsere Gesellschaft und unseren Arbeitsmarkt zu integrieren, die in unser Land kommen und dauerhaft bleiben möchten,” formuliert es Frank Appel.

DPDHL kooperiert zu diesem Zweck intensiv mit Hilfsorganisationen wie Aktion Deutschland Hilft, SOS Kinderdörfer, Stiftung Lesen und TeachFirst Deutschland. Die Stiftung Lesen steht für Integration durch Bildung, Leseförderung und Spracherwerb und bildet in diesem Rahmen Post-Mitarbeiter zu Lesepaten aus. Mit SOS Kinderdörfer und TeachFirst Deutschland schloss DPDHL sich zusammen, um seine Mitarbeiter zu Integrationslotsen für Flüchtlinge zu qualifizieren. Beide Organisationen engagieren sich, um die Bildungs- und Berufschancen sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher zu verbessern. Aktion Deutschland Hilft ist ein Bündnis aus Hilfsorganisationen, dessen Netzwerk überall in Deutschland koordiniert Hilfe leistet.

**Neben all diesen zentral gesteuerten Programmen gibt es weitere Aktionen, die von den Niederlassungen und Länderorganisationen des gesamten Unternehmens ins Leben gerufen wurden. Hier einige davon:**

- > Flüchtlingskinder bemalen Briefkästen der Deutschen Post DHL und schmücken sie mit ihren Kunstwerken
  
- > Kampagnen in Österreich und Schweden helfen Flüchtlingen auf Lesbos, indem sie Logistik-Fachkenntnisse, Meetingräume, Koordination, Luft- und Straßentransport sowie Lagerraum für die gesammelten Hilfsgüter bereit stellen

Ein Manager von DHL Freight fasst zusammen, welche Emotionen dies bei den beteiligten DHL Mitarbeitern auslöst: "Das Gefühl, als der erste LKW mit Hilfsgütern ankam, war unbeschreiblich. Keiner von uns hat jemals so viele strahlende und dankbare Menschen gesehen, Kinder wie Erwachsene. Es war großartig, dass eine gemeinsame Sache so viele verschiedene Kulturen zusammenbringt. Mich hat es mit Stolz erfüllt, dass ich diese Organisation leiten und Teil der DHL Freight Familie sein darf."

Wenn Sie DP DHL bei der Flüchtlingshilfe helfen möchten, wenden Sie sich bitte an DHL Freight unter [freightservices@dhl.com](mailto:freightservices@dhl.com).



DHL FREIGHT NEWS

# MARITIME SEIDENSTRASSE BESCHLEUNIGT HANDEL ZWISCHEN ASIEN UND EUROPA

Der multimodale Service von DHL Freight erweitert Verbindungen zwischen Europa, Asien, Nordafrika und dem Nahen Osten

Als Zeichen für die Forcierung des Handels zwischen den asiatischen und europäischen Märkten expandiert DHL Freight seine multimodale Lösung und eröffnet ein neues Drehkreuz im verkehrsreichen Hafen von Piräus, im Stadtgebiet von Athen. Aufgrund der ausgezeichneten geografischen Lage und der Nähe zum Suez-Kanal werden sich die Laufzeiten von Seefrachtensendungen aus Fernost nach Europa und umgekehrt verkürzen.

Neben den kürzeren Transitzeiten können DHL Kunden sich auf viele weitere Vorteile durch die Nutzung des Piräus- Hubs freuen:

- Tägliche Abfahrten mit taggenauen Laufzeiten von und zu den großen europäischen Märkten
- Schnelle und effiziente Konsolidierung und Dekonsolidierung der Fracht
- Zollabfertigung für Import und Export
- Transparenz durch Online-Sendungsverfolgung
- Fachwissen in Seefracht und Straßengüterverkehr

Die Verteilung ab Piräus auf die europäischen Schlüsselmärkte über das DHL Freight Netzwerk erfolgt innerhalb von zwei bis fünf Tagen – unabhängig von der Sendungsgröße. Da der Hafen von Piräus eine Freihandelszone ist, sind die Zeiten für Transit und Zollabfertigung nach Europa entsprechend kurz. Anschließend werden die Güter in 48 bzw. 72 Stunden in die Frachtzentren Mailand und München transportiert und von dort weiter bis zum Bestimmungsort. Mit diesem neuen Service werden gegenüber anderen Seefrachthäfen, wie Hamburg oder Rotterdam, bis zu neun Tage Transitzeit gespart (22-26 Tage statt 31-35 Tage).

„Aufgrund der geografischen Nähe des Hafens von Piräus zu unserem Straßenfracht-Terminal, haben wir direkten Zugriff auf die Frachtsendungen und können sie schnell abfertigen“, betont Amadou Diallo, CEO DHL Freight. „Die Fracht gelangt vom Zoll direkt in unser europäisches Straßentransport-Netzwerk,

entweder als Standardsendung mit DHL Freight Euroconnect oder als priorisierte DHL Freight Eurapid-Sendung.“

Thomas Kowitzki, Head of Multimodal DHL Freight kommentiert, „Mit dieser neuen Route bieten wir eine Alternative zur Seefracht und zum Schienenverkehr, insbesondere für Spediteure, die mit China Geschäfte betreiben. Wir sind bestrebt, unseren Kunden innovative Konzepte zu präsentieren und dafür neue Wege – oder Transportmittel – zu entdecken.“

Diese Kombination aus Seefracht und Straßentransport bringt noch weitere Vorteile. Aufgrund der Nähe Griechenlands zu den Märkten in Mittelosteuropa sparen Kunden, die in dieser Region aktiv sind, Laufzeit und Transportkosten. Darüber hinaus können sie den Transport ihrer Güter über die DHL Track & Trace Plattform im Blick behalten.



**Thomas Kowitzki**  
Head of Multimodal  
DHL Freight

Wenn Sie weitere Informationen zu den Transportlösungen von DHL Freight zwischen Asien und Europa wünschen, wenden Sie sich bitte an Dimitris Pinis, Head of Air & Ocean Freight Greece, unter [dimitris.pinis@dhl.com](mailto:dimitris.pinis@dhl.com) oder Thomas Kowitzki, Head of Multimodal DHL Freight, unter [thomas.kowitzki@dhl.com](mailto:thomas.kowitzki@dhl.com).

DHL FREIGHT NEWS

# UPDATES ZUM DHL FREIGHT NETZWERK

## VERBESSERUNGEN



## Netzwerkverbesserungen

Neuigkeiten aus dem Netzwerk	Auswirkungen auf den Vertrieb
 Deutschland nach Spanien / Raum Madrid	Aufgrund der neuen täglichen Hochgeschwindigkeitsstrecke (mit 2 Fahrern) von Köln nach Madrid (zusätzlich zu bestehender Strecke Frankfurt - Madrid) kann von ganz Deutschland in den Raum Madrid eine End-to-End-Transitzeit von 3 Tagen (anstatt derzeit 3-5 Tage) angeboten werden.
 Deutschland nach Spanien / Nördlicher Raum	Aufgrund der neuen täglichen Geschwindigkeitsstrecke von Köln nach Irun kann von ganz Deutschland nach Nordspanien eine End-to-End-Transitzeit von 2-3 Tagen (anstatt derzeit 4-5 Tage) angeboten werden.
 Deutschland nach Portugal	Neue tägliche Strecke Köln-Lissabon Transitzeit auf 4 Tage End-to-End von ganz Deutschland in die Räume Lissabon und Porto reduziert.
 Deutschland nach Dänemark und vice versa	Neue tägliche Verbindung zwischen Kassel und Aarhus für besseren Anschluss an die Zubringer: Durchgängig 2 Tage End-to-End-Lieferzeit zwischen ganz Deutschland & Dänemark.
 Deutschland nach Estland und vice versa	Neue häufige (4 mal in der Woche) Hin- und Rückfahrt von Hamburg nach Tallinn mit einer durchschnittlichen End-to-End-Transitzeit von 3 Tagen zwischen Deutschland und Estland.
 Deutschland in die Tschechische Republik und vice versa	Neue täglich Hin- und Rückfahrt von Nordtschechien (D <sub>1</sub> n) nach Ostdeutschland (Leipzig) als ein nächster Entwicklungsschritt für eine verbesserte Deutschland-Tschechien-Organisation: End-to-End-Transitzeiten von 2 Tagen, erhöhte Zuverlässigkeit und wettbewerbsfähigere Kosten.
 Deutschland / Raum Hannover nach Polen	Neue direkte tägliche Strecke von Hannover nach Posen, um Anforderungen eines neuen Großkunden in Hannover zu erfüllen. Chancen für andere Kunden.
 Italien / nordwestlicher Raum nach Deutschland	Neue tägliche Strecke von Turin nach Herbolzheim. End-to-End-Transitzeit von 2 Tagen zwischen Raum Turin und ganz Deutschland + bessere Service für restliches Mitteleuropa.
 Tschechische Republik nach Frankreich	Tägliche Strecke von Prag nach Paris (über Nürnberg). End-to-End-Transitzeit von 3 Tagen aus ganz Tschechien in die Hauptwirtschaftsregionen Frankreichs (nicht nur Raum Paris).
 Frankreich / Raum Lyon nach Mittel- und Südosteuropa	Neue Strecke von Lyon nach Wien, 4 mal in der Woche: End-to-End-Transitzeit von 2 Tagen in die Räume Wien, Graz, Budapest und Bratislava und von 3-4 Tagen in andere südosteuropäische Länder.

## KEY

 New direct connection

# NEWS VOM TRANSPORTMARKT

## PRESS CLIPPINGS

### EU Transport Scoreboard 2015

Die Europäische Kommission hat jüngst die neue Ausgabe des EU Transport Scoreboard veröffentlicht. Das Scoreboard vergleicht die Leistung der Mitgliedstaaten in 29 transportrelevanten Kategorien und hebt in jeder Kategorie jeweils die 5 Länder mit den besten und schlechtesten Ergebnissen hervor.

Deutschland erhält für die Verkehrsinfrastruktur aller Transportmittel gute Bewertungen. Diese haben sich jedoch gegenüber der vorigen Berichtsperiode ein wenig verschlechtert. Zudem gehört Deutschland zu den Top 5 mit dem größten Anteil erneuerbarer Energien beim Kraftstoffverbrauch im Verkehr. Die Anzahl anhängiger Gerichtsverfahren wegen vermeintlicher Verletzung des EU-Rechts im Bereich Verkehr, insbesondere im Straßen- und Schienenverkehr, ist im Vergleich zu 2013 gestiegen (Daten von Ende Juli 2015). Die Quote für die Umsetzung von EU-Transportrichtlinien in nationales Recht ist mit 99 % sehr hoch. Der Anteil der Beschäftigten in wachstumsstarken Unternehmen der Transportbranche in Deutschland entspricht dem europäischen Durchschnitt.

Der Link zum Scoreboard, das entweder nach Land oder nach einem der folgenden Indikatoren abgerufen werden kann: Binnenmarkt (Internal Market), Investitionen und Infrastruktur (Investments and Infrastructure), Energieunion & Innovation (Energy Union & Innovation) und Menschen (People):

[http://ec.europa.eu/transport/facts-fundings/scoreboard/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/transport/facts-fundings/scoreboard/index_en.htm)

### Paket zur Kreislaufwirtschaft der EU

Die Europäische Kommission hat ein "Paket zur Kreislaufwirtschaft" verabschiedet, um den Übergang Europas zu einer Kreislaufwirtschaft anzuregen. Dieses Paket soll die internationale Wettbewerbsfähigkeit steigern, nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum fördern und neue Arbeitsplätze schaffen. 2015 wurde die Deutsche Post DHL Group in die "Circular Economy 100 (CE100)" der Ellen MacArthur Foundation aufgenommen. Dabei handelt es sich um eine globale Plattform aus führenden Unternehmen, Wegbereitern und aufstrebenden Regionen, die den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft beschleunigen möchten. Grundvoraussetzungen für die Kreislaufwirtschaft ist eine Kreis-

lauflogistik, die auch europaweit nachhaltige Rücknahmelösungen für verschiedene Produkte und Sektoren bietet. Das Paket zur Kreislaufwirtschaft der Kommission enthält überarbeitete Gesetzgebungsvorschläge zu Abfällen, Verpackungen, Mülldeponien und Abfällen elektronischer Geräte.

Nun müssen noch das Europäische Parlament und die EU-Mitgliedsstaaten die Vorschläge erörtern und darüber abstimmen.

Der Link zur Strategie der Kreislaufwirtschaft und den unterschiedlichen Gesetzgebungsvorschlägen zu Abfällen:

[http://ec.europa.eu/environment/circular-economy/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/environment/circular-economy/index_en.htm)

### Studie zu Emissionen von Treibhausgasen und Luftschadstoffen durch den Eu-Verkehr

Die Generaldirektion für Interne Politikbereiche der Union hat eine Studie für den Verkehrsausschuss des Europäischen Parlaments zu Emissionen von Treibhausgasen und Luftschadstoffen durch den EU-Verkehr veröffentlicht. Laut Studie ist der Verkehrssektor der einzige Sektor in der EU, in dem die Treibhausgasemissionen seit 1990 gestiegen sind. Auf der anderen Seite wurden die Emissionen luftverunreinigender Stoffe in den letzten zwei Jahrzehnten deutlich reduziert. – Dennoch stellen sie, insbesondere in städtischen Gebieten, noch immer die Hauptursache für Luftverschmutzung dar. Überdies ist unklar, ob der Rückgang der Transportnachfrage/Emissionen, der seit der Wirtschaftskrise von 2008 beobachtet wird, nur konjunkturell bedingt ist oder (zumindest teilweise) strukturelle Gründe hat.

#### CHANGE IN VOLUME OF FREIGHT TRANSPORTED WITH THE EU, BY MODE, IN BILLION TKM<sup>14</sup>

Freight transported in the EU	2000	2007 (Peak)	2013	Variation 2006/2013
Total TKM (billion)	3245	3843	3481	+7,3%
Of which by road	1509	1925	1719	+13,9%
Of which by sea	1067	1190	1089	+2,1%
Of which by train	405	452	407	+2,1%
Of which by int. waterways	134	145	153	+14,2%
Of which by oil pipeline	127	128	112	-11,8%
Of which by air	2	2	2	0%

Link to the study: [http://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/IDAN/2015/563409/IPOL\\_IDA\(2015\)563409\\_EN.pdf](http://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/IDAN/2015/563409/IPOL_IDA(2015)563409_EN.pdf)

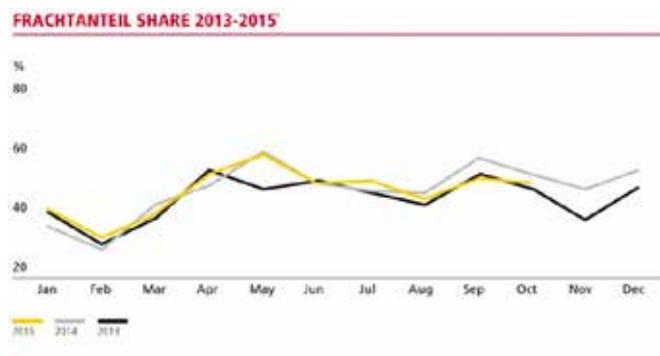
## LIEFERFENSTER IN ASIEN MÜSSEN KÜRZER WERDEN

### Studie

ine Untersuchung der Logistikberatung Miebach zum Thema Distribution im Asien-Pazifik-Raum hat ergeben, dass die heterogene Region für deutsche Unternehmen als Absatzmarkt zunehmend an Bedeutung gewinnt. Spitzenreiter ist dabei China. Bereits 20 Prozent der 126 befragten Unternehmen erwirtschafteten dort mehr als 15 Prozent des Gesamtumsatzes.

Nach den Ergebnissen der Umfrage gehen 75 Prozent der Teilnehmer davon aus, dass die Ansprüche an Lieferzeiten weiter steigen werden. Derzeit müssen bereits mehr als die Hälfte der exportierenden Unternehmen innerhalb von 14 Tagen ihre Kunden beliefern, knapp ein Viertel sogar innerhalb von drei Tagen. Um diese Forderungen erfüllen zu können, verfolgen drei Viertel der Unternehmen eine spezifische Supply-Chain-Strategie. Konkret wird die strategische Bedeutung der Agilität und Flexibilität der Supply Chain in der Region besonders hoch eingeschätzt. Zwei Drittel der Teilnehmer rechnen mit einer Zunahme der Konkurrenz, was die Serviceanforderungen auf ein europäisches Niveau treiben wird.

## TRANSPORTBAROMETER – MONATSANSICHT



Kapazitätssteigerung im Oktober gegenüber Vormonat weniger deutlich als in den Vorjahren

- Die Marktkapazitäten waren im Oktober ausgeglichen
- Kapazitätssteigerung gegenüber September weniger deutlich als in den Vorjahren (nur 2 %-Punkte)

Source: TimoCom [www.portatio.com](http://www.portatio.com); 1) Freight share: Share of freight offers versus all offers (trucks) traded in T&C (sum of freight offers and capacity offers). Note: TimoCom restated the Data for 2013 from August onwards

## EINE NEUE MAUTGEBÜHR FÜR LKW MACHT DIE SITUATION IN RUSSLAND SCHWIERIG

Im November 2015 führte Russland das neue Mautsystem Platon Electronic Toll Collection (ETC) für Lastkraftwagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 12 Tonnen ein (EG-Fahrzeugklasse N3). Die Einnahmen – schätzungsweise 50 Milliarden Rubel (716 Millionen Euro) im Jahr – fließen in die Reparatur der Schäden, die von den LKW an den föderalen Straßen in Russland verursacht werden.

Laut der russischen Straßenbaubehörde Rosavtodor werden bis 58 % der Straßenschäden an größeren Schnellstraßen und kleineren Straßennetzen von LKWs mit einem Gewicht über 12 Tonnen verursacht. Das jährliche Frachtaufkommen in Russland beträgt 5 Milliarden Tonnen und die Straßenschäden werden auf 180 Milliarden Rubel (2,5 Milliarden Euro) im Jahr geschätzt. Die Planungen sehen vor, auf den 51.000 km langen föderalen Schnellstraßen ca. 480 spezielle Signalbrücken und 100 mobile Patrouillen einzusetzen, um die Zahlung und die Routen zu steuern.

Anhand der Jahreskilometerleistung auf den föderalen Autobahnen wurde die Mauthöhe auf 3,73 Rubel (0,05 Euro) pro Kilometer kalkuliert. Die ETC muss im Vorfeld durch Kauf eines Maut-Tickets entweder über eine mobile Applikation oder an einer Mautstelle bezahlt werden. Bei Fahrzeugen, die mit On-Board-Units (OBU) ausgestattet sind (2 Millionen Units sollen kostenfrei an Fahrer verteilt werden) wird die ETC-Gebühr automatisch berechnet. LKW-Besitzer können ihre Konten entweder online oder an einer Mautstelle oder einem Toll Collect-Automaten aufladen. LKW mit OBU werden über die GLONASS/GPS-Software verfolgt, die die Positionsdaten des Fahrzeugs erfasst, aktualisiert und über das Mobilfunknetz an ein Datenverarbeitungszentrum weiterleitet.

Da die Lage in Russland sich derzeit schnell verändert und immer wieder Anpassungen gemacht werden müssen, wenden Sie sich bei detaillierten Fragen zum Thema bitte an Ihren Ansprechpartner in der nächsten Niederlassung von DHL Freight.

## DIESELPREIS



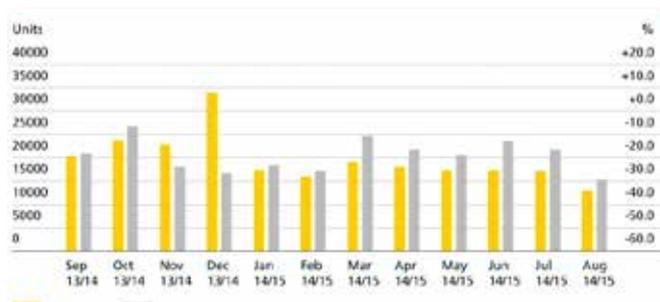
Während Preise für Diesel sinken, steigen andere Kostenfaktoren, wie Mautgebühren, weiter

### Beispiel MAUT DEUTSCHLAND: Absenkung der Mautgrenze auf 7,5 t

Ab 1. Oktober 2015 müssen alle LKW über 7,5 t auf allen Autobahnen und bestimmten Bundesstraßen die Mautabgabe zahlen. Zuvor galt die Abgabe nur für LKW über 12 t. Voraussichtlich sind davon zusätzlich 250.000 Fahrzeuge betroffen. Diese Änderungen und weitere 1.000 Kilometer Bundesstraßen, die in das Mautsystem aufgenommen werden, sollen nochmals 380 Millionen Euro im Jahr erwirtschaften. 2014 wurden mit den Mautgebühren 4,5 Milliarden Euro eingenommen.

Süddeutsche Zeitung, © M-Brain

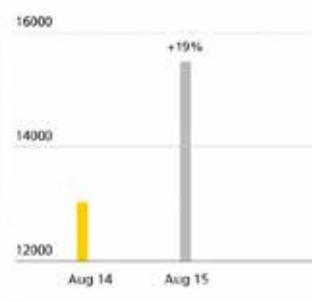
## NEUANMELDUNGEN VON SCHWERLASTFAHRZEUGEN



### NEUREGISTRIERUNGEN AN.-AUG. 2015 GEG. VJ

Country	Units	vs. LY
EU	163,364	+21%
Deutschland	40,853	+4%
France	22,935	+19%
Großbritannien	20,142	+49%
Spain	12,028	+39%
Italy	10,856	+53%
Niederlande	8,506	+62%

### SCHWERTRANSPORTER ÜBER 16 T



Sechs Monate in Folge zweistelliges Wachstum bei Registrierungen von Schwertransportern

- Mit + 19 % war der August 2015 der sechste Monat in Folge mit einem zweistelligen Wachstum bei den Registrierungen von Schwertransportern
- Spanien (+68 %) profitiert noch vom Förderprogramm der Regierung, das erneut zu diesem positiven Ergebnis beigetragen hat, sowie Italien (+25 %), Großbritannien (+ 17%) und Frankreich (+ 11%)
- Der EU-Markt wuchs von Jan. bis Aug. um 21 %, angeführt von den größeren Märkten in den Niederlanden (+62 %), Spanien (+53 %) und Großbritannien (+19 %)

Quelle: European Automobile Manufacturer's Association (ACEA)

